



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geistliche Hauß-Bibliothec**

Allgemainer Hauß-Catechismus/ Das ist/ Kurtze vnd gründliche Erklärung  
aller derjenigen Lehren/ welche ein jeder Christglaubiger Mensch zur  
Erhaltung vnd Beschützung seines Glaubens wissen/ vnd sonderlich in  
Obacht nemmen soll

**Lohner, Tobias**

**München, 1685**

§. 1. Von der Natur dises Sacraments.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-44834**



Vierdtes Capitel.

Von dem dritten Sacrament /  
des Altars.

Erster Absatz.

Von der Natur dieses Sacraments.

I.

Wie vielerley Bedeutung dieses Sacraments sey.

**D**ies Sacrament ist nit allein ein Schatz vieler himmlischer Reichthumb / dardurch wir die Gnad vnd Liebe Gottes bekommen / so fetz wir das recht brauchen: vnd wird mit gemeinem Namen ein Sacrament genant:

Sonder wir finden auch fürnemblich dabey / was massen wir vns gegen Gott für seine überschwenckliche grosse Wolthaten / damit er vns besgnadet hat / zum Theil danckbarlich erzeigen mögen / vnd also wird es auch ein Opffer genant.

II.

Was man im Sacrament der Eucharistij soll betrachten.

In Handlung von der Eucharistij muß man ers

h 4

su



suchen deren Natur vnd Wesen / Materi / Form /  
Ursachen / Messung / Würckung / Geheimnuß.

## III.

Warinnen die Natur der Eucharistij begriffen sey.

Als vil die Natur belangt / soll man fünff Stuck  
in der Eucharistij bedencken. Wie vil Namen sie  
habe / Warumb sie vnder die Sacrament gezehlet  
werde / Auß welchen Stücken sie stehe / Was für  
Unterschied sie von andern Sacramenten habe /  
Was sie für Krafft / Würckung / vnd Bezeich-  
nuß habe.

## IV.

Wie vilerley Namen diß Sacrament habe.

Da aber die heiligen Lehrer gemercket / man  
möge die Würde vnd Excellenz dieses hochwunder-  
lichen Sacraments mit einem Wort keinerley  
Weiß anzeigen / darumb haben sie sich beflissen / mit  
vilen Namen dieselbig außzutrucken.

I. Und demnach nennen sie es bißweilen Eucha-  
ristiam, daß wir ein gute Gnad vnd Danckfagung  
verteutschen könden.

II. Es wird auch vilmahls ein Opfer ge-  
nant.

III. Auch wirds Communio genant / ein Ges-  
meinschaft / vnd ist gewiß / das Wörtlein sey auß  
dem Apostel genommen worden / da er spricht:  
Der Kelch der Benedeyung / den wir benedeyen/  
ist er nit ein Gemeinschaft des Bluts Christi?  
Vnd das Brod / so wir brechen / ist es nit ein Ges-  
meinschaft des Herrn Leibs?

IV. Daß



IV. Daher ist auch kommen / daß es ein Sacrament deß Fridens vnd der Leib genannt wird / auch daß wir wissen / wir müssen zum allerfleissigsten / den Friden vnd die Lieb halten.

V. Auch wird es zu mehrmahlen von den heiligen Lehrern Viaticum, ein Zehrung vñnd Wegbrod genannt / dieweil / daß es ein Geistliche Speiß ist / dadurch wir die Zeit vnserer Pilgerfahret bey diesem Leben vnderhalten werden : Abermal darumb / daß es vns einen guten sicheren Weeg machet zu der ewigen Glorj vnd Seeligkeit.

VI. So haben die ärtisten Väter / dem heiligen Apostel nach / die heilige Eucharistj bißweilen auch ein Nachmal geheissen / als die von Christo dem Herrn in Zeit der heylwertigen Mysteri seines letzten Nachmals ist eingefetzt worden.

## V.

Ob die Eucharistj ein Sacrament sey.

Die Eucharistj ist ein wahres Sacrament / vñnd eins auß den siben / welche die heilige Kirch allemal andächtlich gebraucht vñnd verehrt hat. Dann daß wir vnzählig vil Zeugnuß der H. Lehrer allhie unvermelt bleiben lassen / die durchauß vñnd zu allerzeit der Wolmeynung gewesen / diß sey vñnder die wahren Sacrament einzuzehlen / so wird doch bey deß Sacraments Eygenschaft vñnd Natur das auch erwisen. Dann da seynd die vnsehbarliche Zeichen vorhanden : Zu dem vermag es ein gnadenreiche Bedeutung vñnd Wirkung. Mehr lassen vns von desselben Einsetzung weder die Evanaelisten / noch der Apostel gar nit zweiffeln. Vñnd dieweil sich nun alle obgemelte

H 5

Stuck



Stück sein beysamben thun / die Warheit dieses Sacraments damit zu weisen / so ist lauter vnd kindlich / man bedörff darzu weiter keiner andern Argument vnd Beweisung.

## VI.

In welchen Dingen diß Sacrament stehe.

S. Augustinus sagt / diß Sacrament stehe in zweyen Dingen / als nemlich in der sicheblichen Elementallischen Gestalt / vnd in dem vnrichtbarlichen Fleisch vnd Blut vnseres HERN JESU Christi.

## VII.

Was zwischen diesem vnd andern Sacramenten für ein Unterschied sey.

Was nun zwischen diesem vnd andern Sacramenten für ein Unterschied sey / das wird leichtlich verstanden.

I. Dann andere Sacrament einmal vnd zugleich mit vnd vnter dem Brauch ihrer Materi gehandelt / vnd verricht werden: Aber zu Vollkommenheit der Eucharisth ist gnug / daß die Materi gewenhet oder gewandelt sey. Dann beyde Gestalt Brods vnd Weins nit auffhören ein Sacrament zu seyn / ob die schon in der Büchsen auffbehalten vnd eingeschlossen bleiben.

II. Zu dem / wann die andern Sacramenten gehandelt werden / so wird dazumal die Materi vnd das Element in kein andere Natur gewandelt: Aber was in der Eucharisth vor der Consecration Brod vnd Wein war / das ist nach beschehener Consecration ein warhafftige Substanz des HERN Leibs vnd Bluts.

III. Letzte



III. Letztlich wird die Eucharistie ein lebendigen  
Brunnen / die andere Sacrament aber den Bäch-  
lein verglichen.

## VIII.

Was das Sacrament der Eucharistie bedeute.

So seynd dann drey Ding / die vns bey diesem Sac-  
rament zu verstehen geben / vnd bedeutet werden.

I. Eins ist Christi deß HErrn Leiden / welches  
schon vergangen vnd hin ist : Dann er selbst sagt :  
Thut das zu meiner Gedächtnis.

II. Das ander ist die gegenwärtige Göttliche him-  
lische Gnad / die vns durch diß Sacrament zu theil  
wird / die Seel allbereit damit zu speisen / vnd zu er-  
halten.

III. Das dritt / so diß Sacrament bedeutet / wel-  
cher vns auff das künfftig / vnd ist die Frucht der ewi-  
gen Freud vnd Glorj / die wir auß Göttlichen Ver-  
heiß in dem himmlischen Vaterland werden ein-  
nehmen.

## Anderer Absatz.

Von der Materi dieses Sacra-  
ments.

Der fürnehmlich soll man wissen / was die Ma-  
teri dieses Sacraments sey / damit das Volck  
vnderwisen werde / was dieses Sacrament bedeute /  
vnd gegen dem / was dasselb bedeutet / mit Ernst vnd  
von Herzen entzündet / vnd bewegt werden.

## I. Wie